



# SAUREN

## GOLDEN AWARDS 2018



Preisträger der Sauren Golden Awards 2018 von links nach rechts: Sophia Li (First State Stewart), David Roberts (Liontrust Asset Management), James Morton (CIM Investment Management), Cormac Weldon (Artemis Investment Management), Eric Bendahan (Eleva Capital), Holger Gachot (StarCapital – stellvertretend für Peter E. Huber), Andrew Gibbs (Otus Capital Management), Eckhard Sauren

Am 6. September 2018 hat die Sauren Fonds-Research AG in Frankfurt ihre viel beachteten Auszeichnungen im Rahmen der Sauren Golden Awards 2018 bekannt gegeben. Die festliche Abendveranstaltung in Frankfurt und das anwesende Fachpublikum boten einen würdigen Rahmen für die Ehrung der verdienten Preisträger. In spannenden Interviews gaben die ausgezeichneten Fondsmanager dem Publikum mit ihren Ausführungen zu ihrem Anlagestil und ihren Einschätzungen zu aktuellen Marktentwicklungen wertvolle Einsichten. Bereits zuvor hatten die diesjährigen Preisträger in einer Roundtable-Diskussion ihre aktuelle Marktsicht sowie ihren persönlichen Ausblick für die Märkte diskutiert. Ein vollständiger Abdruck der interessanten Diskussionsrunde findet sich in Ausgabe 3/2018 der FONDSt professionell.

Der in der Kategorie „Aktien Global“ ausgezeichnete Preisträger Kristian Heugh von Morgan Stanley Investment Management aus Hongkong konnte leider terminbedingt nicht persönlich an der Veranstaltung teilnehmen. Die weiteren für ihre Leistungen im Fondsmanagement ausgezeichneten Preisträger waren jedoch aus London, Paris, Singapur und Hongkong angereist, um ihre Auszeichnungen persönlich in Empfang zu nehmen. Einer der Preisträger unterbrach sogar seinen Urlaub, um persönlich vor Ort sein zu können.

Der Preisträger in der Kategorie „Aktien Europa“, **Eric Bendahan**, war aus Paris angereist, dem Sitz der von ihm gegründeten Fondsboutique Eleva Capital. Der Anlageexperte für die europäischen Aktienmärkte erläuterte im Interview seine pragmatische Vorgehensweise bei der fundamentalen Analyse von Unternehmen. Sowohl im Interview am Abend als auch in der Diskussionsrunde der Preisträger zuvor beleuchtete Eric Bendahan die aktuelle Situation an den Märkten. So glaubt er, dass „das Thema Verschuldung und der Umgang damit [...] eine der wichtigsten Begleiterscheinungen der künftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten darstellen [werden].“ Eric Bendahan führte aus, wo er vor diesem Hintergrund derzeit Anlagechancen im Markt sieht. Am Beispiel von Unternehmen aus dem Öl-Service-Bereich zeigte der Preisträger auf, dass sich, in einem für „Value-Aktien“ eher schwierigen Jahr, einige Opportunitäten eröffnen. Gleichzeitig sieht Eric Bendahan im derzeitigen Marktumfeld aber auch Chancen auf der Short-Seite des Marktes und „würde sogar von einer Art goldener Ära sprechen, was die Chancen auf dieser Seite angeht.“

Einen Ausblick für den US-Aktienmarkt bot der in der Kategorie „Aktien USA“ ausgezeichnete **Cormac Weldon**. Der in London arbeitende US-Experte führte im Roundtable aus, dass „der derzeitige Wirtschaftszyklus [...] durchaus das Potenzial [hat], noch einige Jahre anzuhalten.“ Cormac Weldon erläuterte, warum er nach einem der historisch längsten Bullenmärkte auch zukünftig noch Potenzial für die Entwicklung des US-Aktienmarkts erkennt. So sieht er eine Verlängerung und Fortsetzung des Wirtschaftszyklus in den USA insbesondere durch die erfolgten Steuersenkungen, was sich auch als positiv für die Marktentwicklung erweisen kann. Aus seiner Sicht „stehen die Chancen [für eine weitere Fortsetzung des Wirtschaftsaufschwungs] relativ gut, ein wichtiger Treiber werden dabei weiter anhaltende Investitionen der dortigen Unternehmen sein“. Die Bewertung des Aktienmarktes ist aus Sicht von Cormac Weldon dabei auch aktuell angemessen mit durchaus weitergehendem Potenzial.

**Sophia Li**, die ihre Auszeichnung in der Kategorie „Aktien Japan“ ebenfalls persönlich in Empfang nahm, war aus Hongkong angereist. In einem beeindruckenden Interview stellte sie den in der Anlagephilosophie von First State Stewart verankerten Fokus auf Qualität und Wachstum heraus, der entscheidend für die Bottom-Up-Portfoliokonstruktion ist. Bei dem von ihr verwalteten Japan-Fonds investiert sie auch in kleinere Unternehmen, die bisher nur von wenigen Marktteilnehmern entdeckt wurden. Wenngleich Sophia Li in der Diskussionsrunde der Preisträger einräumte: „Die anhaltenden Diskussionen zwischen den USA und China über die Einführung von Handelszöllen sind natürlich auch am japanischen Aktienmarkt nicht spurlos vorbeigegangen“, stellte sie in Bezug auf ihre Anlageregion fest: „Wir finden auch am japanischen Aktienmarkt durchaus einiges an attraktiven Aktien in Bezug auf deren aktuelle Bewertung.“ Die Fondsmanagerin zeigte auf, wo sie derzeit im japanischen Aktienmarkt fündig wird und warum der Markt aus ihrer Sicht genug Ineffizienzen zur Mehrwerterzielung bietet.

Der diesjährige Preisträger in der Kategorie „Aktien Schwellenländer“ hatte die längste Anreise, um bei den Sauren Golden Awards 2018 vor Ort sein zu können. Der aus Singapur angereiste **James Morton** präsentierte sich als echter Contrarian-Investor. Mit seiner auf Dividenden ausgerichteten Anlagephilosophie beweist der Preisträger, dass dieser Ansatz in einem vor allem mit Wachstum assoziierten asiatischen Aktienmarkt erfolgreich ist. James Morton sieht gerade auch den aktuellen Trend hin zu passivem Investieren und ETFs als Chance für aktive Investoren, Mehrwerte zu erzielen. In der Expertenrunde der Preisträger erklärte James Morton, dass das derzeit bedeutendste Thema „für die meisten asiatischen Länder [...] die Frage nach der weiteren Entwicklung im Zusammenhang mit Donald Trumps Entscheidungen zu weiteren oder neuen Zöllen“ sei. Als aussichtsreichen Aktienmarkt kennzeichnete er China, das Risiken aufweise, aber auch viele Chancen für Stockpicker biete. So hat James Morton „in jüngerer Vergangenheit vor allem Aktien von binnenmarktorientierten Unternehmen gekauft, die ihr Geld zu 100 Prozent in China selbst verdienen.“

Der Preisträger in der Kategorie „Absolute Return“, **Andrew Gibbs**, gründete im Jahr 2000 sein eigenes Unternehmen Otus Capital Management und verwaltet seit vielen Jahren erfolgreich eine Absolute-Return-Strategie mit Fokus auf europäische Nebenwerte. Im Gespräch erläuterte er, welche Fähigkeiten ein Fondsmanager aus seiner Sicht mitbringen muss, um erfolgreich eine solche Strategie zu verwalten. Andrew Gibbs führte aus, warum es für ihn bedeutend ist, sowohl Long- als auch Short-Positionen eingehen zu können. Insbesondere „in einem Umfeld, in dem die quantitativen Maßnahmen der Zentralbanken auslaufen und eine sehr lockere Zinspolitik als ein sehr wichtiger Faktor für die insgesamt positive Aktienmarktentwicklung der vergangenen Jahre einem Ende entgegengeht“ sieht Andrew Gibbs die Möglichkeiten auch Short-Positionen einzugehen als wichtig an. Er zeigte auf, dass für ihn Short-Positionen im aktuellen Marktumfeld durchaus interessantes Potenzial bieten. „Auf der Short-Seite finden wir inzwischen eine ganze Reihe von Unternehmen, die unter strukturellen Problemen leiden“ erklärte Andrew Gibbs in der Roundtable-Diskussion.

Der in der Kategorie „Global Macro“ zusammen mit Vincent Chailley ausgezeichnete **Bruno Crastes** erläuterte, warum er für die zukünftige Entwicklung Europas weniger kritisch gestimmt ist als zahlreiche andere Fondsmanager. Der in London ansässige Preisträger gab einen äußerst spannenden Einblick in seine makroökonomische Weltsicht und präsentierte sich als starker Befürworter Europas. Politische Unsicherheiten würden dabei durchaus immer wieder Anlagechancen eröffnen. „Aber die europäischen Märkte werden eigentlich von vollkommen anderen Aspekten und Entwicklungen bestimmt“ stellte Bruno Crastes in der Diskussionsrunde der Award-Gewinner fest und erklärte: „Denn hier werden die Märkte im Grunde von der Notenbankpolitik bestimmt.“ Gegebenenfalls entstehende Volatilität an den Märkten sei

insofern für ihn eher Segen als Fluch und biete immer wieder Chancen für Investoren mit einem langfristigen Anlagehorizont. Mit Blick auf die USA zeigte sich Bruno Crastes dagegen im Roundtable-Gespräch eher skeptisch: „Die Aufwärtsbewegungen der Kurse in den USA werden ein vorläufiges Ende finden, sobald die monetären Konditionen deutlich straffer werden. Nach unserer Auffassung wird kein Weg daran vorbeiführen, dass die Federal Reserve die Zinsen weiter anhebt.“

**David Roberts**, der den Sauren Golden Award in der Kategorie „Comeback“ entgegennahm, verfügt über langjährige Erfahrung im Anleihenbereich. Der Preisträger zeichnete in der Vergangenheit für die Verwaltung eines flexiblen Rentenfonds bei Kames Capital verantwortlich und hat sich im Frühjahr 2018 Liontrust Asset Management angeschlossen. David Roberts zeigte in einem lebhaften Interview auf, warum im aktuellen Marktumfeld ein flexibler Ansatz im Rentenbereich von besonderer Bedeutung ist. So seien die Anleihenmärkte in den letzten zehn Jahren aufgrund stetig sinkender Renditen zu einfach gewesen. Für die nächsten Jahre erwartet David Roberts jedoch eine schwierigere Entwicklung mit einer höheren Schwankungsintensität. In der Roundtable-Diskussion wurde er sogar noch deutlicher: „Es wird kaum noch möglich sein, über ein Bondinvestment Geld in einem nominalen oder realen Sinn zu verdienen.“ Als Konsequenz hieraus „können [wir] nicht mehr auf das Beta der Märkte setzen, wie das in den vergangenen zehn Jahren, wenn nicht noch länger zurück, durchaus komfortabel möglich war.“ Für die Zukunft „liegt unser Fokus damit ganz klar auf der Generierung von Alpha, weil man unseres Erachtens von der Beta-Seite des Marktes wirklich nicht viel erwarten darf“ erklärte David Roberts. In einem solchen Umfeld sei Erfahrung und ein flexibler Ansatz von Bedeutung, um eine attraktive Wertentwicklung für die Investoren bei angemessenen Risiken zu erzielen.

Die als besonderer Ehrenpreis von einer namhaften, unabhängigen Jury vergebene Auszeichnung als „Fondspersönlichkeit des Jahres“ ging an **Peter E. Huber**. Nach fast 40 Jahren als herausragender Fondsmanager wird sich dieser im laufenden Jahr aus dem Fondsmanagement zurückziehen. Peter E. Huber wurde für seine erfolgreiche Auf- und Ausbauarbeit in der Fondsbranche geehrt. Mit einer bewegenden Laudatio auf den Preisträger würdigte Hans Heuser, Herausgeber von FONDS professionell, die Verdienste von Peter E. Huber und beleuchtete, warum er ein würdiger Preisträger als Fondspersönlichkeit ist.

Große Beachtung erzielte auch die Live-Übertragung der Sauren Golden Awards 2018 im Internet. Diese ermöglichte es, die Begründung für die jeweilige Auszeichnung sowie die interessanten Ausführungen der ausgezeichneten Fondsmanager direkt mitzuerleben. Die vollständigen Interviews mit den Preisträgern der Sauren Golden Awards können Sie als Video-Mittschnitt im Internet unter <https://www.sauren.de/de/research/2/sauren-golden-awards/> abrufen.

Einen vollständigen Abdruck der interessanten Roundtable-Diskussion der Preisträger, welcher in Ausgabe 3/2018 der FONDS professionell erschienen ist, finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite unter <https://www.sauren.de/de/research/2/sauren-golden-awards/>

Dort finden Sie auch die Broschüre zu den Sauren Golden Awards 2018 mit weiteren Informationen zu den Preisträgern in den einzelnen Kategorien und eine Übersicht der 148 Goldmedaillen-Gewinner des Sauren Fondsmanager-Ratings.